

Das Himmelskreuz: Einjähriges Update

Inspire Consciousness

Aufgenommen in Kona, Hawaii

März 2024

Mit

Adamus Saint-Germain
gechannelt durch Geoffrey Hoppe

Unterstützt von

Linda Hoppe

Übersetzt von Birgit Junker

Geprüft von Gerlinde Heinke

WICHTIGER HINWEIS: Diese Information ist vielleicht nicht für dich bestimmt, außer du übernimmst die volle Verantwortung für dein Leben und deine Schöpfungen.

Bitte verbreite diesen Text in seiner Gesamtheit auf einer nicht-kommerziellen, kostenfreien Basis, einschließlich dieser Hinweise. Alle anderen Verwendungen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, genehmigt werden.

Siehe Kontaktseite auf der Webseite www.crimsoncircle.com

© Copyright 2024 Crimson Circle IP, Inc.

Adamus® ist eine eingetragene Marke des Crimson Circle IP, Inc.

Um die volle Energie dieser Sitzung zu erleben, wird empfohlen, dass du dir die Audioaufnahme anhörst, während du die Abschrift oder die Übersetzung liest.

LINDA: Willkommen zum einjährigen Jubiläum des Himmelskreuzes.

GEOFF: Es ist eine Freude, mit jedem einzelnen von euch hier zu sein. Es fühlt sich einfach so gut an.

LINDA: Wunderbar.

GEOFF: Ich meine, so viel Energie, als wir uns darauf vorbereiteten.

LINDA: Und wir sind hier im Shaumbra Pavillon in Kona, Hawaii.

GEOFF: Das sind wir. Es ist ein wunderschöner Tag. Es hier ist ziemlich früh am Morgen, neun Uhr morgens. Die Crew war schon sehr früh hier und hat mit dem Aufbau begonnen.

LINDA: Sehr früh.

GEOFF: Und ich stelle Snacks und Kaffee hin und Sorge dafür, dass alle Geräte funktionieren. Es scheint also weit nach 9 Uhr zu sein, es scheint fast Mittag zu sein, aber ...

LINDA: Das ist es nicht. Nicht hier.

GEOFF: Es ist wunderschön hier. Die Vögel zwitschern, und ich weiß, dass Adamus gleich loslegen kann, aber wir wollen noch ein paar Worte sagen.

LINDA: Okay. Und wir freuen uns, dass sich Shaumbra aus der ganzen Welt zugeschaltet haben, um sich dies live oder auch später anzusehen.

GEOFF: Ich weiß nicht genau, wie viele Länder vertreten sind, aber es müssen mindestens 30 oder 40 sein, wie es normalerweise bei einem Webcast der Fall ist. Vielleicht sind es auch mehr, aber das werden wir herausfinden. Doch es fühlt sich so gut an, wenn wir unsere Energien versammeln, vor allem für so etwas wie dieses. Es ist episch, sehr persönlich, sehr berührend. Es ist emotional und es ist bedeutend.

LINDA: Es ist bedeutend.

GEOFF: Es ist wirklich bedeutend. Wie ihr aus den ganzen Gesprächen über das Himmelskreuz wisst, sagt Adamus, dass es wirklich der Beginn der Apokalypse ist. Und das klingt irgendwie beängstigend, aber eigentlich ist die Apokalypse ...

LINDA: Das ist dieses alte Kirchenwort, auf das die Leute gerne anspringen.

GEOFF: Ja, das stimmt. Aber es erregt auch die Aufmerksamkeit der Leute, wenn man über die Apokalypse spricht.

LINDA: Nun, das stimmt.

GEOFF: Aber im wörtlichen Sinne bedeutet Apokalypse nicht Zerstörung. Es bedeutet, etwas zu enthüllen oder aufzudecken, und genau das tun wir mit der Apokalypse, mit dem Himmelskreuz.

Es geht nicht um das Ende der Welt, sondern um den Beginn einer ganz neuen Ära für die Menschheit. Das ist also ein großer Unterschied. Das Wort "Apokalypse" ist belastet, aber ich glaube auch, dass es dazu beiträgt, einen Moment innezuhalten und die Auswirkungen dessen zu bedenken, was wir eigentlich tun.

LINDA: Nun, und es ist interessant, dass es jetzt ein Jahr her ist, und es war ein ziemlich interessantes Jahr, ein Auf und Ab.

GEOFF: Oh, ja! Ein Jahr, viele Tränen, viel Lachen, und ich glaube, alle hatten Erwartungen an die Apokalypse. Und wisst ihr, in gewisser Weise wollen wir als Menschen, dass ein großes Ereignis stattfindet. Aber üblicherweise entfaltet es sich langsam. Erstens, damit wir es wirklich verarbeiten können, damit es kein Schock ist. Und so, wie Zeit, Raum, die Schwerkraft und alles mit uns zusammenarbeitet, entfaltet es sich über einen gewissen Zeitraum. Und ich weiß, dass ich für meinen Teil ein Feuerwerk erwartet oder erhofft hatte. In gewisser Weise gab es das, aber nicht dort, wo ich es erwartet hatte. Wisst ihr, ich dachte, es wäre da draußen, so wie man ein Feuerwerk draußen am Himmel sieht. Aber das Feuerwerk war eigentlich hier drinnen (Geoff kichert und macht eine Geste zu sich selbst). Und manchmal war das Feuerwerk wunderschön, manchmal war es ziemlich überwältigend, das ist also mein eigenes Himmelskreuz, meine eigene Apokalypse. Aber was war das für ein Jahr, seit wir hier gesessen haben. Wir waren im wahrsten Sinne des Wortes vor einem Jahr im Shaumbra Pavillon, als wir dies getan haben.

Laut Adamus gibt es mehr Licht auf dem Planeten als je zuvor, und das ist gerade jetzt, in der Zeit, in der wir uns hier auf dem Planeten befinden, so wichtig, wie er sagt. Aber er spricht auch über das Neue Licht. Wir hatten hier kürzlich einige wunderbare Workshops über die Entdeckung des Neuen Lichts, und es ist erstaunlich. Ich meine, die Physik ist erstaunlich, die Auswirkungen und vor allem die Verbindung zu dem, was wir alle hier auf dem Planeten tun.

LINDA: Nun, das ist auch richtig interessant, denn du sprichst von Erwartungen bei dieser Apokalypse und dem Neuen Licht und Bewusstsein. Nun, es ist eine interessante Erfahrung, denn wenn es mehr Licht und Bewusstsein gibt, sieht man plötzlich mehr Dinge als vorher. Und das ist immer der schöne Teil.

GEOFF: Nein, nein!

LINDA: Das ist es also, was es unangenehm macht, weil man mehr sehen muss, um es zu verändern.

GEOFF: Ja, absolut. Und so oft stecken die Menschen den Kopf in den Sand oder halten sich davon ab, hervorzutreten, weil diese Energie und dieses Licht manchmal schwer zu handhaben sind. Die Leute reden zwar immer davon, dass sie mehr Energie wollen, aber Tatsache ist, dass sie einfach nur leichter Energie bekommen wollen. Und wenn sie mehr Energie bekommen, werden sie die Dinge nur noch verstärken. Und es ist wie ihr sagst: Wenn mehr Licht da ist, sieht man Dinge, die man vielleicht nicht sehen wollte.

Die gute Nachricht bei all dem ist, dass wir als Shaumbra hier auf dem Planeten sind und das tun, wozu wir uns bereit erklärt haben. Wir kamen alle zu dieser bedeutenden Zeit herein, und wir wussten, dass wir hier sein würden, um mehr Licht auf den Planeten zu bringen, während er seine bisher größte Entwicklung durchläuft.

LINDA: Das bewirkt die Veränderung.

GEOFF: Absolut. Und wegen der Bereichsarbeiter, von denen Adamus gesprochen hat. Die Bereichsarbeiter waren dazu da, die Korridore zwischen der Erde und den anderen Bereichen zu öffnen, um mehr Licht hereinzulassen. Das taten sie schon Jahrzehnte bevor das Himmelskreuz sich ereignete, und als wir letztes Jahr das [Himmelskreuz](#) Event hatten, sagte Adamus, dass die Arbeit getan ist. Und wir ehren sie alle, euch alle, die diese Bereichsarbeit getan haben, und ich weiß, dass es teilweise eine Angst gab, hierher zurückzukehren. Zum Teil, weil die Arbeit getan war, weil dieser Teil der Mission erfüllt worden war, und zum Teil, weil es Erwartungen gab, dass, wenn ihr mit der Arbeit fertig seid, plötzlich die Türen auffliegen und Engel vom Himmel herunterkommen und alles Mögliche passiert. Aber dem war nicht so, zumindest nicht so, wie wir es mit unseren Augen sehen und es in unserer Realität wahrnehmen. Es haben sich viele Veränderungen ergeben, aber sie befinden sich auf einer sehr tiefen Ebene. An der Oberfläche sind die Dinge ein wenig wackelig auf dem Planeten. Aber sie entwickeln sich auch sehr schnell, was irgendwie beängstigend ist.

LINDA: Und genau da kommt das Vertrauen ins Spiel.

GEOFF: Da kommt das Vertrauen ins Spiel. Aber die Bereichsarbeiter haben so eine unglaubliche Arbeit geleistet, dass sie sich jetzt sozusagen zur Ruhe setzen können. Sie können sich auf die Parkbank setzen oder was auch immer tun. Doch für diejenigen von euch, die Bereichsarbeiter waren, war es eine große Umstellung - eine enorme Umstellung -, an die ihr euch anpassen musstet.

Das Licht, oder nennen wir es Bewusstsein, wird gerade jetzt auf diesem Planeten gebraucht wie nie zuvor. Wir leben in einer noch nie dagewesenen Zeit, allein schon wegen der Art der Veränderung, der Geschwindigkeit der Veränderung. Die Entwicklung des gesamten menschlichen Systems verändert sich so schnell, und es braucht das Licht, und das Licht ist das, was es ausgleicht. Das Licht ist das, was größere Potenziale in diejenigen hineinstrahlt, die zum Beispiel unsere Führungskräfte sind, die die Leute in der Technologie sind, oder die, nun ja, eigentlich strahlt es in alle hinein. Dieses Licht zeigt mehr Potenzial und mehr Möglichkeiten für die Menschheit. Und während sich diese Veränderungen sehr schnell ereignen, betrachtet ihr euch das Ganze und was die Veränderungen wirklich antreibt, ist die Technologie.

LINDA: Oh, es ist unbeschreiblich.

GEOFF: Ja. Ich meine, ich liebe Technologie, aber manchmal geht es so schnell, dass ich nicht mehr mithalten kann.

LINDA: Es ist unwirklich. Fast unwirklich.

GEOFF: Ja. Überlegt mal, vor zwei Jahren haben wir noch nicht über Dinge wie ChatGPT oder Midjourney oder künstliche Intelligenz gesprochen, und jetzt haben wir sie zur Hand. Es ist verfügbar, wir nutzen es und es ist großartig. Aber gleichzeitig ist es auch ein bisschen beängstigend. Wie wird es in einem Jahr aussehen? Wo wird uns diese Technologie hinbringen? Und wie schnell wird sie sich exponentiell entwickeln? Ich meine, die Kurve ist steil nach oben gegangen. Aber es ist fast so, dass, je *steiler* die Kurve wird, sie immer schneller ansteigt.

LINDA: Nun, deshalb ist Bewusstsein - wie du gesagt hast - wichtiger denn je, richtig?

GEOFF: Ja. Und Bewusstsein hat die Technologie für uns verfügbar und umsetzbar gemacht. Es musste erst genug Bewusstsein auf dem Planeten vorhanden sein, damit es überhaupt so weit

kommen konnte. Aber jetzt schreitet die Technologie sehr schnell voran. Sie greift das auf und wir müssen es mit unserem Licht, mit unserem Bewusstsein ausgleichen.

Manchmal ist dieses Licht eine Herausforderung. Wisst ihr, man sagt: "Lasst euer Licht leuchten", und es klingt so einfach. Aber man ist geneigt, eine Agenda darin haben zu wollen, ein bestimmtes Ergebnis zu wollen, und dann wird es schwierig. Könnt ihr einfach euer Licht leuchten lassen, ohne Agenda, ohne eure persönlichen Überzeugungen und Vorlieben einzubringen, ohne zu versuchen, alle zu verändern? Wir stellen einfach nur mehr Licht zur Verfügung und geben ihnen mehr Potenziale an die Hand. Wir versuchen nicht, sie zu verändern. Und wisst ihr, was Adamus und Tobias gesagt haben? In dem Moment, wo ihr etwas - oder jemanden - zu verändern versucht, wird es auch euch zu verändern versuchen. Es wird gewissermaßen auf euch zurückfallen.

LINDA: Es ist eine Art Warnung.

GEOFF: Nun, die wahre Definition von Mitgefühl ist Akzeptanz. Wisst ihr, es bedeutet, andere zu akzeptieren. Es bedeutet, sich selbst zu akzeptieren, und wenn wir unser Licht leuchten lassen, dann tun wir das aus Mitgefühl. Wir haben keine Agenda, kein bestimmtes Ergebnis, das wir uns wünschen. Wir sind nur hier, um unser Licht leuchten zu lassen, so wie es die Engelwesen in der Vergangenheit für uns und auch für unsere zukünftigen Leben getan haben, so wie es unser Meister-Selbst getan hat; sie haben einfach dieses Licht leuchten lassen. Und dann liegt es an uns oder, in diesem Fall, an der Menschheit, was sie damit machen wird.

Eines der interessantesten Dinge, eines der Dinge, die ich liebe, ist, dass Adamus im Laufe der Apokalypse, während wir weitergegangen sind, immer mehr über die wahre Metaphysik spricht. Und das liebe ich, weil es dabei wirklich die Grundlagen in Angriff nimmt.

LINDA: Weißt du, ich finde es interessant, denn am Anfang fiel es mir wirklich schwer, einen Bezug dazu herzustellen. Aber je mehr er darüber spricht, desto angenehmer wird es, sich in das hinein zu fühlen, was er sagt, habe ich festgestellt.

GEOFF: Nun, bei einigen von uns gibt es fast einen gewissen Widerstand dagegen, wenn wir über Physik, Wissenschaft, Mathematik oder sowas sprechen. Nach dem Motto: "Oh je. Ich will keinen langen, langweiligen Vortrag." Aber er nimmt die Metaphysik und macht sie fast poetisch.

LINDA: Absolut.

GEOFF: Ganz wunderschön. Wir tauchen nicht tief in die Wechselwirkungen zwischen Molekülen und Zellen und solchen Dingen ein. Wisst ihr, ihr müsst euch keine komischen lateinischen Wörter merken.

LINDA: Richtig. Richtig.

GEOFF: Sondern er macht es poetisch. Er spricht darüber, was Bewusstsein ist. Nun, es ist Wahrnehmung. Was ist Energie? Ich meine, das ist eine wichtige Frage, die sich die Leute stellen.

LINDA: Kommunikation.

GEOFF: Es ist Kommunikation, wohingegen die meisten Leute denken, dass es eine Kraft ist.

LINDA: Ganz genau.

GEOFF: Was ist Licht? Darüber hat er in letzter Zeit immer häufiger gesprochen. Und wie wir wissen, sagt er, dass das Licht, das entsteht, wenn Energie zu Diensten gerufen wird, Imagination ist. Das ist also die Metaphysik, über die er gesprochen hat, und ich liebe es. Ich meine, das rückt wirklich ...

LINDA: Ich weiß!

GEOFF: ... alles ins rechte Licht (sie kichern). Ja. Und manchmal ist das schwer zu channeln, weil ...

LINDA: Ist es das? Ja, ja.

GEOFF: ... das wirklich neu ist. Und ich muss mich wirklich auf meine Verbindung mit Adamus fokussieren. Manchmal ist es schwer, die richtigen Worte zu finden, weil er mir die Worte nicht sagt. Ich meine, er speist einfach nur das Bewusstsein oder die Energie ein, und ich muss es dann in Worte fassen.

LINDA: Aber es macht ihm nichts aus, dich zu korrigieren.

GEOFF: Ja, das stimmt. Ja (Linda kichert). Aber manchmal ist es ein echter Kampf, und ich weiß, dass wir neulich etwas gemacht haben, wo ich sagte: "Oh, Mann, das habe ich wirklich versaut. Das war schrecklich." Ich meine, ich habe mich selbst benotet. Ich habe mir eine 4+ oder so gegeben. Und alle, die bei der Produktion dabei waren, sagten: "Nein, es hat sich toll angehört." Und ich dachte mir: "Okay, die verarschen mich nur." (Linda kichert) Aber nein, sie sagten: "Wirklich, es klang toll." Innerlich dachte ich also, dass es grob und abgehackt war, aber anscheinend kam es gut durch. Diese Dinge sind schwieriger ...

LINDA: Du musst dir selbst vertrauen.

GEOFF: Vielen Dank (sie kichern). Diese Dinge sind schwieriger zu channeln. Aber am Ende sind sie auch viel lohnender, wenn wir in die tiefe Metaphysik einsteigen, die ich wirklich liebe. Ich hoffe, er spricht noch mehr darüber.

LINDA: Geoff, du machst einen tollen Job. Du tauchst dort wirklich, wirklich ein und gibst alles.

GEOFF: Vielen Dank. Ich mache das liebend gerne, und ...

LINDA: Und das fühlen wir alle.

GEOFF: Aber die Metaphysik in die Apokalypse mit einzubinden, zusammen mit allem, was auf dem Planeten passiert, gibt uns ein tieferes Verständnis dafür, wie die Dinge funktionieren und warum sie funktionieren, und letztendlich auch dafür, dass wir wirklich die Schöpfer sind und mit diesen Dingen, dem Bewusstsein und der Energie, arbeiten können. Interessanterweise ist das Bewusstsein eines der heißesten Themen, die es derzeit auf dem Planeten gibt.

LINDA: Richtig.

GEOFF: Vor allem in den Technologiekreisen und philosophischen Kreisen, denn sie fragen: "Wird KI jemals Bewusstsein haben?" und es kommt darauf an, wie man Bewusstsein definiert. Aber Adamus sagt, dass sie letztendlich keins haben können, dass es zu beseelten Wesen gehört. Allerdings kann das beseelte Wesen sein Bewusstsein verkörpern und es in so ziemlich alles einbetten. Wenn ihr also euer Bewusstsein in eine künstliche Intelligenz einfließen lasst - es ist

immer noch euer Bewusstsein, nicht das der künstlichen Intelligenz -, wird es so aussehen, als hätte die künstliche Intelligenz ein gewisses Maß an Bewusstsein. Aber all diese Dinge sind einfach überwältigend, und wir sind genau hier, genau mittendrin in all dem, und helfen dabei, es durch unser Tun zu erleichtern und uns letztendlich daran zu erinnern, dass wir Schöpfer sind - wir sind Schöpfer; ich meine, jedes beseelte Wesen ist es - und dass die Entwicklung, die wir gerade durchlaufen - einschließlich unserer eigenen Realisierung, einschließlich des Verständnisses der Metaphysik und letztendlich, wie man sich Energie wirklich dienen lässt - dass das alles ein ganz natürlicher Prozess ist. Adamus hat das in letzter Zeit immer wieder betont und gesagt: "Es ist alles natürlich. Ihr müsst wirklich nicht daran arbeiten. Seid euch dessen einfach bewusst. Versteht, was vor sich geht, aber ihr müsst nicht daran arbeiten."

LINDA: Und seid offen dafür.

GEOFF: Ja, ja.

LINDA: Ich meine, wir bekommen mit, wie die Leute sich selbst in Frage stellen und ich glaube nicht, dass er das rät.

GEOFF: Ja, du bekommst mit, wie ich mich von Zeit zu Zeit in Frage stelle (Geoff kichert). Nun, das ist für uns alle wichtig.

LINDA: Das ist es!

GEOFF: Ich meine, es ist gewaltig. Es ist fast - manchmal klingt es so großartig, so groß. Es ist wie: "Wer, ich? Ein Teil davon?" Aber Adamus erinnert uns immer wieder daran, dass wir genau dafür hier sind. Und letztendlich geht es darum, uns daran zu erinnern, dass wir Schöpfer sind und - und das ist wichtig - den Rest unserer letzten Lebenszeit auf dem Planeten zu genießen. Ah, das ist so wichtig.

LINDA: Immens.

GEOFF: Wir sind eine lange, lange Zeit hier gewesen, und nun lasst uns endlich diese letzte Lebenszeit auf dem Planeten genießen.

LINDA: Es gab also viele Erwartungen an das Himmelskreuz, und das ist auch nachvollziehbar.

GEOFF: Ja, die gab es. Ich glaube, Adamus begann in der Himmelskreuz-Botschaft mit den Worten: "Dies entfaltet sich im Laufe der Zeit." Es entfaltet sich auf vielerlei Weise.

LINDA: Richtig.

GEOFF: Es passiert gewissermaßen unterirdisch, weil es sowohl unter der Oberfläche als auch in uns arbeiten wird. Aber es gibt dabei viele, viele Erwartungen. Und letztendlich war das Himmelskreuz am 22. März letzten Jahres nicht unbedingt das Datum, wo es passiert ist. Sondern es geht um alles, was danach passiert. Und so es war auch beim Quantensprung, den wir 2007 gemacht haben.

LINDA: Ja.

GEOFF: Das war ein großartiges Event in Taos, New Mexico. Und an diesem Tag ist etwas Wichtiges passiert, es hat viel Spaß gemacht mit all diesen Leuten. Die Bedeutung des Quantensprungs

bestand darin, dass nun feststand, dass es kein Zurück mehr geben würde. Die Menschheit würde sich nicht zurück entwickeln.

LINDA: Richtig. Richtig.

GEOFF: Sie würde nicht wieder ins Mittelalter zurückfallen, wie es schon einmal passiert ist. Wir würden nicht wieder in die atlantische Katastrophe zurückfallen, die wir mal erlebt hatten. Also hieß es: "Okay, wir haben es bis zu diesem Punkt geschafft. Jetzt machen wir einen Sprung nach vorne, aber wir werden nicht zurückgehen". Und so ist es auch mit dem Himmelskreuz. Es war eine Art Markierungspunkt für viele, viele, *viele* Veränderungen, die kommen würden. Und wir sind gerade mittendrin.

LINDA: Darauf kannst du wetten.

GEOFF: Es ist wirklich an der Zeit, dass wir alle das tun, wozu wir hierher gekommen sind: Wir erlauben unserem Licht zu leuchten, sowohl in uns selbst als auch für den Rest der Welt.

LINDA: Es bewirkt einen riesengroßen Unterschied, und man kann diesen Unterschied wirklich spüren, und man kann spüren, dass andere ihn spüren.

GEOFF: Ja. Im Moment tun wir das, wofür wir hergekommen sind - um dieses Licht auszustrahlen, um in dieser Zeit der Maschinen hier zu sein - und wie ich schon sagte, wird es auch Zeit, dies für uns selbst zu tun. Es in unser persönliches Leben zu bringen. Den ganzen Müll loszuwerden und das Leben wirklich zu genießen. Und es klingt leicht, aber ...

LINDA: Leichter gesagt als getan.

GEOFF: ... diese Veränderungen vorzunehmen und zu sagen: "Ich räume diese Dinge aus dem Weg", ist schwierig. Aber letztendlich glaube ich, dass wir da wirklich hinein gedrängt werden.

LINDA: Und einfach nur die Verpflichtung dafür einzugehen, ließ mich fühlen, wie einiges davon einfach verschwindet.

GEOFF: Ganz genau.

LINDA: Es weiß einfach, dass es weg muss. Ist dir das schonmal passiert?

GEOFF: Mm hmm. Ja. Ja.

LINDA: Ich liebe das.

GEOFF: Wie auch immer, ich denke, es wird Zeit, anzufangen.

LINDA: Okay!

GEOFF: Adamus klopf mir auf die Schulter und sagt: "Okay, okay! Du weißt, dass du hier nicht der Star der Show bist, Buckwheat!" (sie kichern), also werden wir mit Linda ein wenig atmen.

LINDA: Okay.

GEOFF: Und wieder einmal ist es eine große Freude, dass jeder einzelne von euch an diesem wunderbaren Event teilnimmt. Vielen Dank, wir schätzen das.

LINDA: Also, dann stellt jetzt sicher, dass ihr es wirklich bequem habt, egal wo ihr sitzt, und dass ihr wirklich auf euch achtet.

Und damit lasst uns wie immer diesen guten, tiefen, bewussten Atemzug nehmen. Lasst die Energien mit jedem Atemzug fließen.

Nehmt diesen guten, tiefen Atemzug und fühlt in alles, was ihr seid. Atmet, fließt.

Atmet in euch, den Menschen, den Meister, hinein. Atmet und fühlt diese ganze Weisheit.

Nehmt den guten, tiefen Atemzug, öffnet euch für die höchsten Potenziale und gebt euch die Erlaubnis, wirklich zu fühlen.

Atmet ein und wisst, dass Adamus hier ist und so viel mitzuteilen hat. Atmet die Worte, die Energie ein. Es ist alles hier. Atmet Adamus ein. Er ist bei jedem Atemzug hier. Er lädt uns ein, ihn einzuatmen.

Nehmt den guten, tiefen Atemzug und erlaubt wirklich diese optimale Erfahrung für dieses Himmelskreuz.

Atmet und fließt.

Atmet in euren Körper hinein, diese Liebe des Selbst. Seid bei diesem guten, tiefen Atemzug.

Atmet, öffnet euch. Atmet und fließt.

Atmet. Wir sind bereit für Adamus. Atmet das ein. Bereit für eine wunderbare Inspiration.

Atmet.

ADAMUS: Ich Bin das Ich Bin, Adamus von St. Germain.

Also, willkommen, liebe Shaumbra. Willkommen zu dieser wunderschönen Zusammenkunft ein Jahr nach dem Himmelskreuz. Lasst uns einen Moment innehalten und mit diesem wunderschönen Atmen von Linda fortfahren.

Lasst uns einen tiefen Atemzug in dieses Event nehmen, ein Jahr später.

Wir sind immer noch hier. Ihr seid immer noch hier. Und die Welt - die Welt - ah, verändert sich schnell. Ich glaube nicht, dass das irgendjemandem entgangen ist, es sei denn, ihr steckt wirklich den Kopf in den Sand, wie Cauldre schon sagte. Aber die Welt verändert sich im Moment sehr schnell. Es passiert so viel auf dem Planeten, und wir sind schon ein gutes Stück in der Apokalypse. Genau das ist der Grund, warum ihr hierher gekommen seid.

Nun, ich muss ein paar Dinge sagen. Cauldre hat eigentlich schon das meiste gesagt, was ich sagen wollte, also (kichernd) muss ich schnell improvisieren. Aber das Wichtigste ist, dass diese Sitzung, dieses einjährige Jubiläum, für euch ist. Bei dem, was wir letztes Jahr gemacht haben, ging es um andere. Es ging um den Planeten. Es ging buchstäblich um das Universum. Das hier, ein Jahr später, ist für euch.

Ihr habt vieles durchgemacht. Ihr habt viel Licht hereingebracht. Ihr habt dieses Licht nach außen strahlen lassen. Und jetzt ist es an euch, die Gelegenheit zu nutzen - wir werden am Ende der Sitzung ein Merabh machen - um dieses Licht jetzt *euch* dienen zu lassen. Ich meine, ganz konkret.

Wo das Licht hingeht

Es ist jetzt ein Jahr her und ich sage, dass es etwas mehr als 3% mehr Bewusstsein, mehr Licht auf dem Planeten gibt als vor einem Jahr. Das ist viel, wenn man bedenkt, was ein kleines bisschen Licht bewirkt. Aber die Frage ist, wo ist dieses Licht und was macht es?

Bislang ist dieses Licht durch die Menschen hereingekommen, die bewusst sind, und es gibt viele, die sehr bewusst sind. Sie nennen es nicht unbedingt Licht oder sogar Bewusstsein. Sie wissen nur, dass sie eine höhere Ebene hereinbringen; einige nennen es eine höhere Intelligenz, aber sie bringen eine höhere Seinsebene auf diesen Planeten, einen höheren Maßstab.

Diese 3 %, die es da draußen gibt, wirken also gerade auf sehr, sehr tiefen Ebenen. Ich meine tief im Inneren der Erde selbst. Gaia verlässt die Erde, und es ist kein Zufall, dass dies genau in der Zeit der Apokalypse geschieht. Ein Großteil des Lichts geht also in die Erde hinein und bereitet sie darauf vor, dass die Menschen die Verantwortung für den Planeten übernehmen können.

Es geht darum, alte Energien freizusetzen, die schon lange, lange Zeit da sind. Energien, die entstehen, wenn jemand stirbt. Oft wird man in der Erde begraben; ein Teil dieser Energien bleibt lange, lange Zeit in der Erde. Die ganze Sache mit dem Begraben ist etwas seltsam, aber sie hinterlässt überall Energierückstände. Wenn es Kriege gibt, wenn es Schlachtfelder gibt, hinterlässt das Energierückstände. Wenn Stämme durch Hunger oder natürliche Ursachen ausgelöscht wurden, hinterlässt das Rückstände.

In der Erde selbst gibt es also enorm viel alte Energie, und es wird Zeit, diese loszulassen. Jegliche Energie sucht schließlich nach Auflösung, aber manchmal braucht sie diese Art von Veränderung durch das Licht, das Bewusstsein, um weiterzukommen. Deshalb erlebt der Planet Dinge, die man als globalen Klimawandel bezeichnet. Es gibt auch viele Unwetter und Hochs und Tiefs wie nie zuvor. Er erwärmt sich nicht nur, er kühlt sich auch ab. Es rüttelt und schüttelt. Es ist einfach ein bisschen von allem. Das liegt daran, dass jetzt mehr Licht in diese alten Flecken mit festgefahrener Energie eindringt und sie anhebt.

Es ist interessant, wie manche Leute die Dinge beobachten und dann ihr Urteil über das Geschehen fällen, indem sie sagen, dass es an den Menschen und der Kohlenstoff-Belastung liegt und so weiter. Das ist teilweise richtig, aber vieles davon hat einfach damit zu tun, dass alte Energien von der Erde freigesetzt werden, damit die Menschen diesen Planeten übernehmen können und Gaia nicht mehr dafür verantwortlich ist. Das passiert also gerade auf dem Planeten. Vieles von dem Licht, das hereinkommt, geht dorthin.

Viel von dem Licht, das hereinkommt, geht buchstäblich zu euren vergangenen Leben und zu den vergangenen Leben von anderen. Denn sobald ihr in die volle Realisierung, die verkörperte Realisierung auf dem Planeten kommt, bedeutet das auch, dass jedes vergangene und potenzielle zukünftige Leben seine Realisierung durchläuft. Niemand wird zurückgelassen. Eure vergangenen Leben durchlaufen ihre eigene Realisierung, aber anstatt in den Aufstieg zu gehen, also den Planeten direkt in die anderen Bereiche zu verlassen, integrieren sie sich bei euch und durch euch.

Es geht also enorm viel Licht raus, hinein in diese vergangenen Leben, während sie sich ihren Weg bahnen. Und ihr fragt euch manchmal: "Warum fühle ich diese ganze Aufregung, die seit dem Himmelskreuz herrscht? Warum sind meine Träume so verrückt?" Weil ihr fühlt, was mit all diesen vergangenen Leben geschieht, denn auch sie kommen zur Realisierung und verschmelzen schließlich mit euch, um euren endgültigen Aufstieg von diesem Planeten zu ermöglichen. Es geht also viel Licht dorthin.

Viel von dem Licht geht einfach an die, ich würde sagen, alten Systeme auf dem Planeten, die das Licht jetzt brauchen. Die alten Systeme sind alt. Viele von ihnen sind für die Menschheit nicht länger gültig, nicht länger gültig, was ihre Funktionsweise angeht. Euer Finanzsystem zum Beispiel ist über 500 Jahre alt. Es hat sich zwar in gewissem Maße verändert, aber die Grundlagen sind immer noch sehr alt und dienen der Menschheit nicht mehr so, wie sie es könnten. Das Licht geht also dorthin, aber nicht, um es zu ohrfeigen, nicht, um plötzlich die Wall Street niederzubrennen, sondern um von unten hereinzukommen und die Dinge sanft anzuheben, damit Veränderungen vorgenommen werden können.

Viel Licht geht hinein in - wie sagt man das - in eine Art Warteraum oder ein Reservoir für die nicht-erwachten Menschen. Und davon gibt es viele, es gibt viele nicht-erwachte Menschen. Sie werden bald in ihr Erwachen kommen, oder vielleicht nicht in dieser Lebenszeit, aber rechtzeitig. Und durch die Arbeit, die ihr getan habt, die die Bereichsarbeiter getan haben und durch das Himmelskreuz an sich, wird ihnen immer mehr Licht zur Verfügung gestellt, wenn sie bereit sind.

Ihr könnt es fast fühlen. Es gibt so viele Menschen, die kurz davor sind. Wisst ihr, es ist fast so, als würden sie noch tief schlafend im Bett liegen, aber es ist 5:45 Uhr und sie fangen an, sich zu bewegen und werden schon bald aufwachen. Doch sie befinden sich jetzt in einem allgemeinen Prozess des Vor-Erwachens. Es geht also viel Licht zu ihnen. Und dieses Licht wird ihnen das Erwachen so viel leichter machen. Es wird für sie viel leichter sein, zu erwachen und letztendlich realisiert zu werden.

Viel Licht geht in die kreativen Aspekte der Menschheit, des menschlichen Wesens - in die Adam-Kadmon-Vorlage des Menschen -, die schon lange abgeschaltet oder beiseite gelegt wurde. Die Menschen sind sehr verkopft, sehr linear und sehr intellektuell geworden, und darunter hat die wahre Kreativität gelitten.

Kreativität ist, so würde ich sagen, für jede Spezies wichtig, egal wo sie ist, ob auf der Erde oder an einem anderen Ort. Die Kreativität ist unerlässlich. Sie sorgt dafür, dass sich alles entfaltet und bewegt. Sie repräsentiert euer wahres Schöpferselbst, und jedes beseelte Wesen ist ein Schöpferwesen. Deshalb geht für die Menschen jetzt viel Licht in diese Bereiche der Kreativität.

Und dann kommt auch einfach viel Licht zu euch, das es euch ermöglicht und euch dabei behilflich ist, Dinge rauszubefördern; das in eure vergangenen Leben geht; das euch dabei behilflich ist, das Leben leichter zu machen. Und ich weiß, dass es für viele von euch nicht unbedingt leichter war, wegen dieser Licht-Aufräumarbeiten, die ihr macht, den wahren tiefen Veränderungen und Transformationen in eurem Leben. Aber dieses Licht ist da, und es ist euer Licht, das dies tut.

Ich schätze, dass es jetzt etwas mehr als 3 % mehr Licht auf dem Planeten gibt als noch vor einem Jahr. Etwa 2 % davon, oder 66 %, sind das, was ich als klassisches Licht bezeichnen würde, das normale Licht. Etwa 33% dieser 3% sind Neues Licht. Es ist Neues Licht. Wir haben kürzlich mit den Gruppen hier im Shaumbra-Pavillon über Neues Licht gesprochen, was es ist und was es bewirkt. Aber wenn ihr dort hinein fühlt, habt ihr jetzt diese Infusion von Licht, was Bewusstsein ist, und

dann kommt Neues Licht herein. Und oft scheint dieses Neue Licht nur schwer fassbar zu sein. Ihr seid damit nicht so vertraut wie mit dem normalen Licht und nehmt daher an, dass da nichts ist. Aber es ist tatsächlich wirklich da.

Es gibt also einen Unterschied zwischen dem Neuen Licht und dem klassischen Licht, dem normalen Licht, also das Licht, von dem wir sprechen, das vom Bewusstsein kommt und dann zu Energie wird und dann zu Licht, welches Imagination ist. So wie Energie das Lied der Seele ist, also Kommunikation, ist Licht die Imagination. Man könnte sagen: "Nun, auf wissenschaftlicher Ebene hat es bestimmte Eigenschaften, es hat Photonen und Wellenlängen. Aber nein, in seinem Kern ist das wahre Licht Imagination. Wenn ihr euch etwas vorstellt, erzeugt ihr Energie, die dann in Licht umgewandelt wird, das sich schließlich seinen Weg in eure Realität bahnt.

Es kommt also viel von diesem Licht herein, und diejenigen von euch, die Bereichsarbeiter waren, hatten mit diesem Licht zu tun, dem Licht der Imagination. Imagination bedeutet nicht, dass ihr es euch ausdenkt, denn ihr könnt euch nichts ausdenken. Imagination bedeutet, dass ihr euch ausdehnt, dass ihr euch öffnet, dass ihr euch etwas vorstellt. Und das ist es, was ein Schöpfer tut: Er stellt sich etwas vor. Er stellt sich andere Bereiche vor, wie diesen Planeten Erde. Er stellt sich Universen vor. Er stellt sich vor, Mikro zu sein. Er stellt sich vor, Makro zu sein. Er stellt sich vor, Gott zu sein. Er stellt sich vor, ein Mensch zu sein. Das ist die Schönheit der Seele: sie kann sich etwas vorstellen. Das ist die Schönheit des Lichts: es transportiert das und lässt es so werden.

Neues Licht

Jetzt haben wir also Neues Licht. Was ist der Unterschied? Was ist der Unterschied zwischen Neuem Licht und klassischem Licht?

Nun, Neues Licht hat eine einzigartige Eigenschaft. Während ihr eure menschlichen Erfahrungen durchlauft, lebt ihr das Leben - und das ist das, was ihr, der Mensch, wirklich gut könnt; ihr seid wirklich gut darin, Dinge zu erfahren, gute und schlechte. Wisst ihr, es ist irgendwie lustig. Der Mensch ist sozusagen diese Facette des gesamten Ich Bin, der in die Erfahrung geht, und in eurer spirituellen DNA gibt es fast irgendetwas, das euch jetzt als Mensch dazu bringt, in die Erfahrung zu gehen und alles erleben zu wollen. Ihr wollt das Gute. Ihr wollt das Krasse. Ihr wollt sehen, wie tief das Tiefe und wie hoch das Hohe ist. Oft beschwert ihr euch darüber und redet davon, wie beschissen euer Leben ist, aber es ist nur eine Erfahrung. Ihr könnt das übrigens ändern, wann immer ihr wollt, aber oft stelle ich fest, dass die Menschen es nicht ändern wollen. Sie *wollen* derartige Erfahrungen machen. Manchmal hört man es fast von ihnen: "Warum nur gute Erfahrungen oder glückliche Erfahrungen oder leichte Erfahrungen machen, wenn man auch in die krassen Sachen eintauchen kann?" Ihr könnt ein Alkoholiker werden. Ihr könnt obdachlos werden. Ihr könnt ein Krieger werden, was immer ihr wollt. Der Mensch ist wirklich gut im Erfahrungen machen.

All diese Erfahrungen, die ihr macht oder die ihr je gemacht habt oder die eure früheren Leben je gemacht haben, sind sozusagen in eurer persönlichen Akasha gespeichert oder untergebracht. Die Akasha ist kein Gruppending. Wir sind dort nicht alle gemeinsam vereint. Wäre es nicht furchtbar, wenn eure Akasha mit der eurer Ex-Frau oder eures ehemaligen Geschäftspartners oder ähnlichem verbunden wäre? Nein, eure Akasha gehört euch ganz allein. Sie vermischt sich nicht mit der von jemand anderem. Niemand kann dort hinein gelangen und sie an sich nehmen. Sie gehört ganz euch.

Und diese Erfahrungen bleiben für eine lange, lange Zeit in der Akasha. Ihr habt sozusagen ein riesengroßes Lager an Erfahrungen, um euch teilweise daran zu erinnern, was ihr in der Vergangenheit getan habt, damit ihr sie nicht unbedingt wiederholt, falls sie euch nicht gefallen haben. Sie helfen euch, euer Ego, eure Identität, zu formen. Ihr habt Zugang zu ihnen. Vielleicht erinnert ihr euch nicht mehr an Details, wie z. B. euren Namen in einem früheren Leben, oder ihr wisst nicht einmal mehr, was letzte Woche passiert ist. Aber die Essenz dieser Erfahrungen befindet sich in der Akasha, und ihr greift ständig darauf zurück. Sie ist nicht so wie euer mentales Gedächtnis; das ist anders. Dies ist die Essenz aller Erfahrungen, die ihr jemals gemacht habt. Und ihr könnt sie nutzen, um euch weiterzuentwickeln, zu wachsen, euch zu verbessern und um neue Erfahrungen zu erschaffen.

Aber an einem bestimmten Punkt, mit der Reife eures Selbst - wenn ihr genug Erfahrungen gemacht und viel gelernt habt und es keinen wirklichen Grund mehr für Lektionen gibt; es geht jetzt einfach nur noch um die Freude - öffnet sich das Tor zur Akasha und lässt all diese Erfahrungen heraus. Das ist so, als würdet ihr das Scheunentor öffnen und alle Kühe und Pferde würden langsam hinaus gehen. Aber was in diesem Fall mit all diesen Erfahrungen passiert, ist, dass sie durch die Reife, die ihr jetzt als reifes engelhaftes-menschliches-spirituelles Wesen habt, zurück zur Seele gehen. Und die Seele liebt sie. Die Seele nimmt sie und verwandelt sie in Weisheit.

Weisheit, über die wir schon oft gesprochen haben, sind nicht die Details eurer Erfahrung. Es ist die Essenz davon, die Perle davon, das Juwel, das in allem steckt, was ihr je getan habt. Selbst wenn ihr drogenabhängig wart, beurteilt die Seele das nicht. Es war nur eine Erfahrung. Sie destilliert es hinein in diese Schönheit, diese Weisheit, die sogar darüber hinausgeht, einfach zu sagen: "Nun, als Drogensüchtiger habe ich gelernt, dass ich mich selbst begrenzt habe, dass ich mir selbst geschadet habe und dass ist nicht das, was ich will." Es geht sogar weit darüber hinaus, bis hin zu der schieren Schönheit, wie es ist, ein Schöpfer zu sein und euch selbst in vielerlei Hinsicht zu entkreieren.

Sobald also diese Weisheit von der Seele kommt, hält die Seele nicht einfach daran fest und tanzt mit ihr oder spricht jeden Tag mit ihr. Sie gibt sie euch, dem reifen beseelten Wesen, wieder zurück. Sie entlässt sie wieder in den großen Kreis der Schöpfung, und jetzt kommt sie als Neues Licht zurück. Neues Licht. Und genau das meine ich, wenn ich von Neuem Licht spreche. Es ist voller Weisheit. Es ist angefüllt mit vergangenen Erfahrungen. Es ist erfüllt von Licht an sich, aber jetzt ist es fast wie ein höheres Licht, eine andere Art von Licht. Und oft fühlt ihr es nicht sofort. Ihr erkennt nicht unbedingt den Unterschied zwischen dem Neuen Licht und dem normalen Licht.

Aber wenn ihr euch als Mensch irgendetwas wünscht und es in eurem Leben manifestieren wollt, dann ruft ihr nicht nur euer Licht hervor. Ihr nehmt nicht nur Energie, ruft in ihr das Licht hervor und bringt es in die Realität. Ihr bringt Neues Licht herein. Ihr seid vielleicht nicht damit vertraut. Es fühlt sich vielleicht anders an als das klassische Licht, und ihr fragt euch: "Wo ist denn das Licht, von dem wir sprechen?"

Ich bitte euch nun, in eure eigene Weisheit hinein zu fühlen, in eure eigene Reife und in die Tatsache, dass das Licht jetzt andere Eigenschaften hat. Das Neue Licht enthält diese Weisheit. Es besitzt in sich ein automatisches Gleichgewicht - ein automatisches Gleichgewicht - sodass es selbst dann, wenn ihr eine schlechte Entscheidung trifft, die euch nicht wirklich gut dient, die Dinge automatisch wieder ins Gleichgewicht bringt und euch auf euren wahren Pfad, euren wahren Weg zurückbringt.

Viel von diesem Neuen Licht kam auch während des Himmelskreuzes herein und wird weiterhin verfügbar sein. In gewisser Weise wurde es bis zu diesem Event in den anderen Bereichen zurückgehalten, aber jetzt kommt auch viel Neues Licht und auch klassisches Licht herein. Viele von euch fragen: "Nun - *pffft!* - es ist nichts passiert. Nichts ist passiert", und erwarten vielleicht irgendeine planetarische Explosion oder ähnliches. Es *passiert* aber gerade viel. Verliert nicht aus den Augen, was sich unter der Oberfläche abspielt, denn irgendwann wird das alles nach oben kommen.

Es gibt gerade Kriege auf dem Planeten, aber es sind alte, alte Kriege, die an die Oberfläche kommen und nach Auflösung streben, aber diese zu finden fällt ihnen schwer. Das Licht, das ihr auf den Planeten ausstrahlt, wird dabei helfen, diese Auflösung zu finden. Dies sind sehr alte Probleme. Sie haben nicht erst vor 50 oder 100 Jahren begonnen. Sie reichen weit, weit, weit zurück. Und die müssen losgelassen werden, so wie viele alte Überzeugungen - alte Überzeugungen über Gott, über das Leben an sich und über das Leiden, das damit zusammenhängt. Und es dauert eine Weile, bis sie wirklich an die Oberfläche kommen und losgelassen werden. Das Licht ist da, das Licht arbeitet daran und versucht nicht, eine Auflösung zu erzwingen, sondern sagt: "Hey Leute, es gibt viel mehr Potenziale, als ihr momentan seht. Ihr betrachtet die Potenziale für Frieden auf eine sehr alte Weise, auf eine sehr Macht-gesteuerte Weise, dabei gibt es dafür noch mehr Möglichkeiten."

Das Licht, das ihr gerade auf den Planeten bringt, ist dabei behilflich, so viele andere zu erwecken. Wenn sie bereit sind, wird es für sie da sein und ihnen zur Verfügung stehen.

Es trägt dazu bei, die Technologie voranzutreiben, die sich schneller entwickelt, als irgendjemand vorhergesagt hat. Wenn ihr zehn oder fünf Jahre zurückgeht, gab es viele Vorhersagen und Annahmen darüber, wohin sich die Technologie entwickeln würde, darunter auch die, dass die Technologie irgendwie zum Stillstand kommen würde und wir nicht weiter kommen könnten. Nun, das ist weit von der Wahrheit entfernt. Die Technologie ist jetzt da und entwickelt sich sehr, sehr schnell. Und sie ist faszinierend. Alles, was ich darüber lerne - häufig durch euch -, ist absolut faszinierend. Ich denke: "Was für ein Werkzeug hat die Menschheit da." Es ist neue Intelligenz. Es ist sozusagen der neue Verstand - gewissermaßen. Sie ist so schnell und so effizient und könnte ein so grandioses Werkzeug sein, nicht nur hier auf dem Planeten. Nicht nur hier auf der Erde, sondern auch in anderen Bereichen, an anderen Orten. Es gibt Lebewesen an anderen Orten, die nicht unbedingt Menschen sind; diese Technologie hat auch Auswirkungen auf sie. Sie entwickelt sich sehr, sehr schnell. Andererseits kann sie, wie wir alle wissen, in die falschen Hände geraten und beängstigend sein.

Es ist interessant, dass Menschen gutmütige, herzensgute Leute sind, Seelen. Im Großen und Ganzen haben sie alle ein wunderschönes Herz. Sie wollen das Gute für andere und dann für sich selbst. Sie wollen das Gute für ihre Gemeinschaft, für ihren Planeten. Viele von ihnen schlafen in gewisser Weise, aber das ist einfach Teil ihrer Reise, und sie werden schon bald erwachen. Aber die große Mehrheit der Menschen ist voller Güte. Nicht Sünde, sondern Güte.

Und jetzt habt ihr nur ein kleines Prozent, ein *winziges* Prozent, das nicht von dieser Güte erfüllt ist. Sie haben viel Dunkelheit. Sie haben viele böse Absichten. Sie sind immer noch süchtig nach Macht. Egal, was ihr ihnen sagt, sie glauben immer noch, dass es da draußen Energie gibt und dass sie sie stehlen, horten, um sie kämpfen und andere dafür überholen müssen. Sie haben nicht gelernt, dass die Energie in erster Linie gänzlich in ihnen steckt. Man muss nicht rausgehen, um sie zu bekommen. Aber sie kommen aus dem Alten. Sie sind die alten Machthaber und sie kämpfen

gerade ihr letztes Gefecht. Sie kämpfen es aus und sie wollen keine Veränderung auf diesem Planeten sehen. Sie wollen auf diesem Planeten kein Licht sehen. Sie trauen dem Licht nicht, sie halten es für einen Trick und wollen zurückgehen.

Die Alten kommen jetzt gerade hervor. Seht euch nur die Präsidentschaftskandidaten in den Vereinigten Staaten an. Das sind überhaupt keine neuen, frisch denkenden Leute. Es ist das Alte. Es ist das Alte, sogar alte männliche Energien, die alten, starren Energien des Planeten, und man könnte sagen: "Warum stehen dann gerade sie auf dem Wahlzettel?" Weil das Alte hervor kommen muss, damit es verändert werden kann. Und interpretiert dort hinein, was ihr wollt. Hm.

Also, meine lieben Freunde, das Licht ist hier. Es ist überall. Es tut das, was Licht tut. Es beleuchtet. Es macht für alle mehr Potenziale verfügbar.

Die Zeit der Maschinen

Ich habe in meiner letzten Lebenszeit ein Buch geschrieben. Ihr habt vielleicht schon davon gehört: *Die Zeit der Maschinen*. Einige von euch haben noch nichts davon gehört, weil sie noch ganz neu sind, aber ich habe dieses Buch geschrieben. Ich habe es ungefähr in der Zeit zwischen 1793 und '94 geschrieben. Ich hatte ein paar Zeitreisen unternommen und fand mich bei einer dieser Zeitreisen - einer sehr ergreifenden - im Jahr 2020 wieder. Und plötzlich befand ich mich dort, fast so, als ob ich auf dem Planeten herumlaufen würde. Ich hatte fast das Gefühl, als wäre ich in menschlicher Gestalt, so real war es. Und ich befand mich in einer Gruppe, die aus den Mysterienschulen der Vergangenheit stammte, in denen ich gewesen war. Ich stellte fest, dass viele von ihnen auch zu Zeiten Yeshuas gelebt hatten, was ein weiteres gemeinsames Merkmal von Shaumbra war, und dass sie auch aus den Tempeln von Tien in Atlantis stammten.

Plötzlich war ich mitten unter ihnen. Sie hatten sich unter dem Namen Crimson Circle versammelt, sozusagen in Anlehnung an den Crimson Council, und sie waren gemeinsam auf die Erde zurückgekehrt. Sie folgten dem Ruf - viele von ihnen folgten dem Ruf - von Tobias, der genau zu dieser Zeit zurückkam. Und ich fand es erstaunlich, als ich in dem Buch die Kapitel über meine Erfahrungen schrieb, fiel mir sofort auf, dass viele Leute Masken trugen. Ich konnte mir das nicht erklären, bis ich später erfuhr, dass es wegen COVID war.

Die andere Sache, die mich wirklich verblüfft hat, waren zum Teil Dinge wie Automobile. Ich hatte irgendwie erwartet, dass es eine neue Transportmethode geben würde, aber es war mir nicht klar, dass es diese Metallkisten sein würden, in denen die Leute herumfahren und Benzin tanken müssen und die mit Radios und Fernsehern und dem, was ihr heute GPS nennt, ausgestattet sind. Das war faszinierend. Ich war auch von Flugzeugen angetan. Jeder will fliegen. Ich meine, ohne Flugzeug. Jeder möchte einfach wie ein Vogel fliegen können. Ich sah also diese Flugzeuge da oben und war absolut fasziniert davon, dass man in dieser schweren Metallröhre in einem Tag von einem Ende der Welt zum anderen fliegen konnte. Das fand ich faszinierend.

Ich fand es auch faszinierend, dass alle die ganze Zeit nach unten schauten, sogar Shaumbra, und das hat mich wirklich verwundert. Warum schauen alle auf ihre Hände? Und dann erkannte ich, dass es das war, was ich eure Spiegel nenne. Ihr habt auf diese, wie ihr sie nennt, intelligenten Geräte, Handys, geschaut. Alle schauten auf ihre Handys. Und ich fand es faszinierend, was da drin war - *heh!* - wie konnte man das alles in dieses kleine Gerät stecken, das ihr mit euch herumtragt, und als ich mehr und mehr darüber lernte, fand ich es faszinierend, dass ihr mit jedem auf der

Welt sofort in Verbindung stehen könnt. Ihr konntet plötzlich ihr Bild auf eurem Bildschirm sehen und in Echtzeit mit ihnen sprechen. Ich war total fasziniert von dem, was da vor sich ging.

Als ich meine Zeitreisen fortsetzte und mehr und mehr mit Shaumbra arbeitete, befand ich mich selbst - es war irgendwie eine witzige Situation - befand ich mich in dem, was ihr jetzt eure Shouds nennt. Und hier war ich auf Zeitreise, aber dort war ich im Shoud. Ich leitete diese Gruppe. Wer hätte das gedacht? Es war eine Art seltsamer "Traum im Traum", als ich durch die Zeit reiste.

Ich erfuhr mehr und mehr über diese Gruppe, die mit mir gemeinsam in den Mysterienschulen gewesen war, die zur Zeit Yeshuas und in den Tempeln von Tien in Atlantis zusammen gewesen war. Und ich erfuhr, dass diese Gruppe mit *unglaublicher* Entschlossenheit zurückgekommen war, mit der unglaublichen Entschlossenheit, dass dies die Lebenszeit der Realisierung sein würde. Ich erfuhr, dass viele es aufgeschoben hatten. Sie hätten ihre Realisierung schon vor ein oder zwei Lebenszeiten haben können, aber sie haben sie bis jetzt aufgeschoben.

Ich erfuhr, dass diese Gruppe wegen der Realisierung hier war und letztendlich ein sehr, sehr altes Versprechen oder eine Übereinkunft - eigentlich einen Traum - erfüllen wollte, um in dieser Zeit der Maschinen hier zu sein; um hier auf diesen Planeten zu sein, um Licht hervorzubringen, mit dem Wissen, dass es als Ausgleich zur Technologie gebraucht wurde. Es wurde gebraucht, um eine neue Physik auf dem Planeten einzuführen, eine Physik, die von der Wissenschaft oder den Physikern natürlich belächelt wurde, aber um sie hierher zu bringen, um sie ins Massenbewusstsein zu bringen als - es ist keine Alternative zu den irdischen Wissenschaften, sondern eine Erweiterung der irdischen Wissenschaft. Das Konzept der Schwerkraft zum Beispiel ist in der normalen irdischen Wissenschaft einigermaßen korrekt, aber es ist nicht vollständig. Es erklärt nicht das ganze Bild. So erfuhr ich, dass diese Wesen namens Shaumbra hier waren, um eine neue Metaphysik hereinzubringen. Und ich ertappte mich dabei, wie ich sie ihnen beibrachte, aber sie kannten sie bereits. Ich erinnerte sie nur daran.

Und ich befand mich hier in einer Zeit, wo sie wussten, dass eine neue Spezies von Menschen entstehen würde. Sie war gerade dabei, sich zu entwickeln, und diese Spezies könnte so ziemlich alles sein. Es könnte eine erweiterte Biologie sein. Es könnte völlig roboterhaft sein. Es könnte wirklich alles sein, und sie waren hier, um das Licht hereinzubringen, damit diejenigen, die diese Technologien entwickeln, und diejenigen, die sie anwenden, Weisheit, Reife und Potenziale erlangen. Damit dieses mächtigste Werkzeug der neuen Technologie, die künstliche Intelligenz, nicht rücksichtslos eingesetzt wird, sondern in seiner Schönheit, um die Menschheit wirklich auf eine neue Ebene des Mitgefühls und der Fürsorge zu bringen. Keine Kriege oder Hungersnöte mehr. Kein Horten von Geld mehr. Keine Macht und kein Missbrauch mehr. Sondern sie waren hier, um Licht und diese Sache namens Neues Licht auf den Planeten zu bringen und auch für diejenigen, die jetzt zu erwachen beginnen.

Als ich mein Buch schrieb, schien es Science-Fiction zu sein - das, was ihr heute als Science-Fiction kennt, aber zu dieser Zeit gab es noch kein Genre; es sollte erst ein paar Jahrzehnte später kommen. Das erste echte Science-Fiction-Buch war Mary Shelleys *Frankenstein*. Wenn ich also mein Buch veröffentlicht hätte, wäre es das erste gewesen. Aber es wurde nie veröffentlicht, und das wahrscheinlich zu Recht. Es wäre verspottet worden. Er wäre verboten worden. Man hätte mich persönlich verfolgt, weil ich so etwas geschrieben habe, denn in mehreren Kapiteln des Buches "*Die Zeit der Maschinen*" geht es um Religionen und die schlechten Auswirkungen von Religionen auf dem heutigen Planeten. Die Religion hat sich nicht weiterentwickelt. Das hat sie nicht. Fast alles andere hat sich weiterentwickelt, aber die Religion nicht, und ich habe sie in

meinem Buch aufs Korn genommen. Vielleicht gebe ich einige der Informationen an Cauldre weiter, damit er irgendwann mit euch darüber sprechen kann. Aber zurück zum Thema.

Ihr seid hier zu dieser Zeit von *Die Zeit der Maschinen*, einer Zeit, über die ich geschrieben habe, und in der ich über diese Sache namens Apokalypse geschrieben habe. So habe ich sie in meinem Buch genannt. Ich nannte sie auch die Lichtbrücke. Wir nennen es jetzt Himmelskreuz, aber dort nannte ich es die Apokalypse oder die Lichtbrücke, eine Zeit, wo das Bewusstsein in der Lage ist, sich in die anderen Bereiche auszudehnen, diese Bereiche zu öffnen und mehr Bewusstsein, mehr Licht und Neues Licht auf diesen Planeten zu bringen, wenn es absolut notwendig ist. Bitte, bitte schmälert nicht das, was gerade auf dem Planeten passiert, hinsichtlich der Geschwindigkeit, mit der das passiert. Dafür seid ihr hier, um eure Weisheit, eure Reife und euer Licht einzubringen.

Ich habe über die Apokalypse geschrieben und darüber, dass es eine Zeit der phänomenalen Veränderung auf dem Planeten sei. Und in diesem Buch habe ich darüber gesprochen, wie alles neu wurde. Ihr erinnert euch vielleicht an ein Channeling, an eine Sitzung, die wir im [März 2016](#) abgehalten haben, wo ich sagte: "Alles wird neu". Alles. Nichts - keine Spezies auf dem Planeten, keine alten Überzeugungen oder Gewohnheiten oder Institutionen, kein Sandkorn - bleibt unangetastet. Alles auf dem Planeten wird neu. Ich habe darüber in *Die Zeit der Maschinen* geschrieben und gesagt: "Was für eine Zeit, in der wir leben, wenn alles neu wird", aber "neu" bedeutet, dass es ein erweitertes Licht und ein erweitertes Bewusstsein hat. Es wirft seinen alten Kokon, seine alte Haut oder Schale ab, um neu zu werden, was der natürliche Gang der Dinge ist, um darüber hinauszugehen, sich weiter auszudehnen und sich zu entwickeln. Und genau das passiert gerade auf eurem Planeten.

Alles wird neu. Alles verändert sich, und betrachtet für einen Moment die Auswirkungen davon. Alles. Nicht alles auf einmal. Einige Dinge halten sich noch zurück und versuchen, am Alten festzuhalten. Das wird nicht funktionieren. Es wird nicht funktionieren. Es gibt zu viel Schwung, es gibt zu viel Licht, aber sie versuchen es, und genau da fühlt ihr die Spannungen. Daher kommen diese Kriege und die Spaltung der Menschheit. Alles wird also neu. Stellt euch die Auswirkungen auf den gesamten Planeten vor und stellt euch jetzt vor, wie notwendig dieses Licht und Neues Licht auf dem Planeten sind. Deshalb seid ihr hier.

In dem Buch habe ich eine etwas andere Richtung eingeschlagen als das, was jetzt passieren wird. Aber in dem Buch habe ich geschrieben, dass die faulen Menschen letztendlich alles den Robotern und der künstlichen Intelligenz überlassen. "Sollen sie es doch tun. Sollen sie doch mein Denken übernehmen. Sollen sie mir sagen, was ich essen soll, wie ich meinen Tag planen soll. Soll diese ganze neue Technologie mich einfach den ganzen Tag auf dem Sofa sitzen und Videospiele spielen und nichts tun lassen." Und schließlich übernahmen die Roboter die Herrschaft, soweit sie es konnten, aber sie waren immer noch auf der Suche nach etwas, das die Menschen hatten und sie nicht, dieses letzte Überbleibsel, dieses letzte Etwas. Und dieses letzte Etwas, das die Menschen hatten und die Roboter nicht, war Bewusstsein.

Die Roboter haben versucht, so zu tun, als ob sie es hätten. Sie haben versucht, es nachzuahmen, aber man kann Bewusstsein nicht nachahmen. Man kann Bewusstsein nur *sein*. Man kann es nicht vortäuschen. Die Roboter versuchten, Liebe zu imitieren. Natürlich standen ihnen alle Informationen über die Liebe zur Verfügung: alle Aufnahmen, alle Musik, Bücher und alles andere, die Gespräche der Menschen. Sie konnten also ableiten, wie sich Liebe verhält, obwohl sie diese Liebe nie erfahren hatten. Aber sie taten so, als hätten sie das. Und um darauf einzugehen: Es gibt Stellen im Buch, wo wir darüber sprechen, dass Menschen sich in Roboter verlieben, Roboter sich

in Menschen verlieben, Roboter in Roboter. Ich meine, es war alles dabei. Ihr denkt, ihr habt gerade Probleme mit der Identifizierung. Es war wirklich - wenn ihr Roboter ins Spiel bringt, werdet ihr wirklich verwirrt sein.

In diesem Buch übernahmen die Roboter schließlich so ziemlich alles. Sie lenkten die alltäglichen Aktivitäten. Sie bestimmten, wie viel Wasser ihr verbrauchen konntet, wie viel Strom, wie viel - *alles*, was ihr tun konntet - was ihr esst, was auf den Feldern angebaut wurde, wie viel Wein ihr trinken konntet. Anfangs waren die Menschen mehr als glücklich darüber, dass ihnen jemand, eine Art Elternfigur, ein intelligenter Roboter sagte, was sie zu tun hatten. Aber irgendwann fanden sie es erdrückend. Sie konnten nichts tun. Sie konnten nicht selbst entscheiden, wann sie morgens duschen wollten, denn die Roboter hatten alles im Griff. Die KI hatte es so eingerichtet, dass der Wasserverbrauch optimiert wurde. So wurde euch eine ganz bestimmte Zeitspanne für eure Dusche zugewiesen und wie viel Seife ihr verwenden könnt und wie lange ihr ein Handtuch benutzen könnt, bevor es gewaschen werden muss. Ich meine es ernst: Das habe ich gesehen und darüber habe ich geschrieben.

Das Entscheidende ist, dass die Roboter diese eine letzte Sache wollten: Bewusstsein, Licht. Sie konnten es nirgendwo finden. Sie seziierten den menschlichen Körper und den Verstand. Sie überprüften alles, was sie konnten, aber sie konnten es dennoch nicht finden. Irgendwann kamen sie zu dem Schluss, dass es nicht existierte, weil sie es nicht finden konnten, und sie waren schließlich die intelligentesten Wesen auf dem Planeten. Aber letztendlich wussten sie, dass es etwas geben musste, das alles verursacht. Mit anderen Worten: Ohne Bewusstsein gäbe es nichts, auch sie nicht. Also machten sie sich daran, es zu finden. Und die Roboter und die künstliche Intelligenz waren zu dieser Zeit in meinem Buch so stark, so effizient, so schnell mit allem. Also sagten sie: "Wir werden das Bewusstsein finden, komme was wolle. Wir werden alles tun, was in unserer Macht steht, und wir werden es finden und in uns aufnehmen."

Das führte dazu, dass sie schließlich durchbrannten und das System in die Luft jagten. Sie wurden so schnell, so wütend, dass sie explodierten. Selbst sie konnten nicht vorhersehen, dass das passieren würde, aber in ihrem starken Verlangen nach Bewusstsein schalteten sie sich ab. Und in meinem Buch wurde die Menschheit neu geboren und übernahm endlich die Verantwortung für ihre eigene Energie, für ihr eigenes Selbst, für ihr eigenes Licht. Eine ganz neue Gesellschaft wurde geboren, und ich werde euch nicht zu viel verraten. Ich will hier nicht spoilern, nur für den Fall, dass wir das Buch jemals neu schreiben.

Ich bringe das alles auf den Tisch, weil ihr deshalb in dieser Zeit der Maschinen hier seid. Ihr seid hier für das, was auf dem Planeten vor sich geht, und es *geht* vor sich. Ihr könnt es nicht leugnen. Ihr könnt so tun, als sei die KI nur eine kleine Modeerscheinung. Nein, sie wird mehr und mehr zu einem Teil eures Lebens werden. Und sie befindet sich gerade erst in der Geburtsphase. Sie befindet sich noch in der Anfangsphase, wo sie enorm viel Geld und Aufmerksamkeit bekommt, und sie wird weiter wachsen.

Letztendlich habe ich keine Angst davor. Ich habe wirklich wegen einer Sache keine Angst davor. Und das seid ihr. Ihr seid entschlossen, hier auf dem Planeten zu sein und euer Licht leuchten zu lassen, auch wenn das auf Kosten eures persönlichen Lebens und Glücks und eurer Freude geht. Ihr seid entschlossen, hier zu sein. Und deshalb weiß ich, dass die Geschichte nicht so enden wird wie in meinem Buch, wo die Roboter die Macht übernehmen. Was passieren wird, ist, dass dieser Planet sehr schnell erwachen wird.

Die Menschen, die kurz davor stehen, werden erwachen und ihnen wird das Licht zur Verfügung stehen. Und wenn sie erwachen, werden sie erkennen, dass es auf diesem Planeten keinen Platz mehr für Kriege und Machtspiele gibt. Es gibt keinen Platz mehr, um die Verantwortung auf andere abzuwälzen. Es ist eure persönliche Verantwortung. Und das ist wie gesagt der Grund, warum ihr gerade jetzt hier auf dem Planeten seid.

Was ist mit euch?

Was mich mehr als alles andere beunruhigt, während ich auf Shaumbra herunterschaue bzw. während ich zu Shaumbra herüber schaue. Ich schaue nie auf euch herab. Nun, außer wenn ich im Club der Aufgestiegenen Meister bin, denn dann ist es irgendwie da unten. Aber wenn ich Shaumbra betrachte, beunruhigt es mich, dass ihr in diesem Jahr, wo ihr Licht auf den Planeten gebracht habt, euch nicht mehr als ein oder zwei Krümel von diesem Licht erlaubt habt. Ihr tut es immer noch für alle anderen, und dafür lobe ich euch. Es ist Teil des atlantischen Traums, zu dieser Zeit hier zu sein, um Licht ins Gleichgewicht zu bringen und den Dingen zu erlauben, sich auf eine sehr heilige Weise auszudehnen. Aber was ist mit euch?

Was ist mit euch? Ich sehe, wie ihr immer noch kämpft. Ich sehe immer noch, dass ihr das Gefühl habt, die Probleme anderer, sogar die Probleme des Massenbewusstseins, in euer eigenes Wesen aufnehmen zu müssen, um würdig zu sein, um weiterhin zu Diensten zu sein, indem ihr sie umwandelt, Lösungen findet und diese wieder ins Massenbewusstsein einbringt.

Da wir jetzt unser einjähriges Bestehen des Himmelskreuzes feiern, muss ich darauf bestehen, dass ihr dieses Licht auch für euch selbst aufnehmt. Ihr könnt es auf andere ausstrahlen, aber ich *bestehe* darauf, dass ihr es für euch selbst aufnehmt, für die Freude in eurem Leben, für die Fülle, und es gibt keine Ausreden. Wenn ihr sagt: "Aber ich muss mich doch um alle anderen kümmern", dann ist das alt. Das ist unreif. Das ist kein Neues Licht. Das ist keine Weisheit. Wo wir hingehen, ist in das Neue Licht.

Ihr sagt: "Nun, ich kann das wirklich nicht, weil ich eine Krankheit habe oder weil ich kein Geld habe." Ich werde das nicht mehr als Ausrede akzeptieren. Dieses Licht kommt von euch. Es gehört euch. Warum es nicht auf euren Körper leuchten lassen? Warum? Warum euren Körper verfallen lassen? Warum euren Verstand voller Angst oder Kämpfe sein lassen? Warum? Warum das alles? Und ich weiß, warum. Weil ihr das schon so lange macht. Ihr habt euch mit den Problemen anderer beschäftigt, angefangen bei eurer Familie, bis hin zu eurer Ahnenfamilie, bis hin zu eurer eigenen Familie aus einem vergangenen Leben, bis hin zu euren Freunden, euren Familienmitgliedern und der Menschheit im Allgemeinen. Ihr sagt: "Ich kann es auf mich nehmen. Ich werde es in mich hineinbringen und so tun, als wäre es mein Problem. Ich werde mich dort hindurch arbeiten, was auch immer es kostet. Ich werde die Lösung finden. Ich werde die ultimative Weisheit darin finden. Und dann gebe ich das zurück an die Menschheit, an andere." Aber was ihr gerade tut, ist, dass ihr nichts davon an euch selbst weitergibt, oder so wenig, dass es euch kaum mehr am Leben hält.

Jetzt ist diese Zeit, um in eurem eigenen Licht zu baden. Jetzt ist diese Zeit, um keine Ausreden mehr zu suchen und es für alle anderen zu tun. Das geht einfach nicht. Ich möchte auf der ganzen Welt Tausende und Abertausende Shaumbra sehen, die gesund, wohlhabend und weise sind. Ich möchte sehen, dass diese Shaumbra als Maßstab für andere aufstehen, um wahre Meister auf dem Planeten zu sein, um das zu leben, was ihr lehrt und was ihr denkt. Um es jetzt für euch selbst zu

leben. Es ist, als ob ihr in dieser Geschichte zu eurem eigenen Aschenputtel geworden seid. Ihr seid euer eigenes Aschenputtel geworden, wo ihr den Boden schrubbt, euch um alle anderen kümmert, allen anderen dient, es euch selbst aber nicht erlaubt. Und das muss ein Ende haben.

Jetzt ist genau die richtige Zeit für euch, denn um diese Arbeit wirklich zu machen, um sie auf die nächste Ebene zu bringen, wo sich die Dinge in der Gesellschaft so schnell bewegen, müsst ihr das haben. Sonst wird es euch erdrücken.

Ihr müsst den Segen eures eigenen Lichts haben.

Ihr müsst den Trost eures Lichts haben.

Ihr müsst die Entwicklung eures Neuen Lichts genau jetzt in eurem Leben haben.

Vergesst die Welt für ein oder zwei Momente. Vergesst den ganzen Rest davon. Vergesst eure Verpflichtung, anderen zu helfen und ihnen zu dienen. Einiges davon kommt von eurem religiösen Hintergrund und euren früheren Leben. Vergesst all das jetzt für einen Moment. Während wir in ein Merabh gehen, gehört das Licht euch.

Merabh für euer Neues Licht

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen und das alles zum einjährigen Jubiläum des Himmelskreuzes jetzt für euch zusammenzubringen. Für euch.

Ich bewundere euch für euren Mut, für das, was ihr für andere tut, für euer großes Mitgefühl für diesen Planeten. Aber wenn ihr euch das selbst vorenthaltet ...

(Musik beginnt)

... wenn ihr es nur für andere ausstrahlt, aber vergesst, im Bild zu sein, ein Teil davon zu sein, dann dient es euch nicht mehr. Dann dient ihr anderen wirklich nicht sehr gut. Ihr hinterlasst eine Art Gestank in der Luft, der anderen sagt: "Ich bin es nicht wert." Genau das tut ihr.

Also, lasst uns jetzt gemeinsam einen tiefen Atemzug in der Schönheit unseres einjährigen Jubiläums des Himmelskreuzes nehmen, dem Beginn der Apokalypse auf dem Planeten.

Lasst uns gemeinsam einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Ein guter, tiefer Atemzug.

(Pause)

Es ist genau jetzt, in diesem Moment, für euch. Es ist für euch, dieses Licht, das Bewusstsein ist, Wahrnehmung, und das Licht, das auch die Energie ist, die euch dient. Wie sehr habt ihr das vergessen.

Ich habe vor langer Zeit gesagt - ich werde jetzt mit euch schimpfen -, dass die Energie euch gehört, und der wahre Meister erlaubt der Energie, ihm ohne Wenn und Aber zu dienen.

(Pause)

Also, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

Ihr habt es euch nicht dienen lassen. Ihr tut nur so.

Also, nehmt einen guten tiefen Atemzug, einen guten tiefen Atemzug an diesem einjährigen Jubiläum. Für euch wird es Zeit, in eurem eigenen Licht zu sein. In eurem eigenen Licht zu sein. Lasst es euch zuerst dienen und strahlt es dann auf andere aus, ohne das Gefühl zu haben, dass ihr egoistisch seid.

Es nimmt niemandem etwas weg, wenn ihr euer Licht zuerst euch selbst dienen und es dann leuchten lasst.

Ich möchte, dass diese Probleme, nicht würdig zu sein, ein Ende haben. Schluss mit diesen Problemen, euer Licht, eure Energie in euer Leben hinein zu begrenzen, weil ihr sagt, es tut zu sehr weh. Letztendlich tut es das nicht.

Das ist nur eine Ausrede, damit ihr denken könnt, das Licht regulieren zu müssen. Das müsst ihr ganz und gar nicht, auch nicht die Energie, nichts davon. Der Mensch denkt sich: "Ich muss das alles kontrollieren." Nein, müsst ihr nicht. Ihr lasst es einfach herein.

(Pause)

Oh, was für eine gute Arbeit ihr in den vergangenen Lebenszeiten und sogar in dieser Lebenszeit geleistet habt, aber jetzt wird es Zeit, euch selbst dieses Licht zu geben.

Wir bewegen uns immer mehr in das Neue Licht hinein, und im Moment gibt es ein Gleichgewicht zwischen eurem normalen Licht und dem, was ich Neues Licht nenne. Aber dieses Verhältnis wird sich verschieben, sodass es mehr und mehr zu dem Neuen Licht wird, das voller Weisheit und Reife ist. Und ihr werdet es verpassen, wenn ihr weiterhin darauf beharrt, euer eigenes Licht nicht anzunehmen.

Wenn ihr der Welt, den Leuten, die ihr liebt, und anderen wirklich einen Gefallen tun wollt, dann badet jetzt in eurem eigenen Licht.

(Pause)

Das ist einer dieser entscheidenden Momente, und ich ziehe hier und jetzt eine Grenze im Sand.

Wenn ihr mit dem, was wir als Shaumbra tun werden, vorankommen wollt, müsst ihr euer eigenes Licht akzeptieren. Ihr müsst es einatmen, es hereinlassen, es euch dienen lassen, *ohne* irgendwelche Probleme mit dem Selbstwert. Ihr sagt: "Nun, diese Probleme sind tief verwurzelt." Nein, das sind sie nicht. Ihr haltet an ihnen fest. Sie sind nicht tief verwurzelt, es sei denn, ihr glaubt, dass es so ist.

(Pause)

Das ist also der Moment der Wahrheit, zu dem wir jetzt, ein Jahr nach dem Himmelskreuz, kommen. Entweder ihr nehmt euer Licht an und bringt es herein und seid es ... falls ihr mit dem Rest von uns weitermachen wollt.

(Pause)

Ja, ich bin damit ziemlich unerbittlich, ziemlich hart. Aber wisst ihr was? Ihr habt mich darum gebeten. Ihr habt mich gebeten, euch einen guten Licht-Tritt in den Hintern zu geben, um euch aus den vielen alten Schrottenergien rauszuholen, um vorwärts zu gehen.

Lasst uns also gemeinsam vorwärts gehen. Ihr, ich, zehntausende Shaumbra aus der ganzen Welt. Lasst uns vorwärts gehen. Jenseits von Ausreden, jenseits von Begrenzungen und jenseits des Festhaltens an dem Gedanken, dass ihr es für andere tun müsst, dass ihr ihre Themen und Probleme übernehmen müsst.

Also, ein guter, tiefer Atemzug, ein Jahr in der Apokalypse, und jetzt lasst dieses Licht auf euch selbst leuchten.

Oh, und übrigens, einige von euch sagen: "Oh, ich lasse es zwar leuchten, aber ich habe trotzdem Probleme." Dann macht ihr es nicht. Dann macht ihr Ausflüchte. Ihr spielt ein Spiel.

Entweder ihr akzeptiert und erlaubt dieses Licht und dieses Neue Licht in euer Sein hinein, oder nicht.

Niemand hält euch zurück. Niemand verwehrt euch euer eigenes Bewusstsein, euer eigenes Selbst und eure eigene Liebe.

(Pause)

Das Tempo der Dinge auf der Erde wird weiter zunehmen, sich beschleunigen. Ihr werdet sehen, dass alles neu wird. Aber dabei gehen auch viele der alten Dinge kaputt. Es ist fast so, als würde das Alte wie in Zeitlupe explodieren, weil es nicht mehr angemessen ist. Es kann mit der Energie und der Dynamik nicht umgehen. Also explodiert es einfach.

Und dann kommt das Licht herein und berührt jedes einzelne dieser Teile, ohne ihnen zu sagen, was sie tun sollen oder wie sie es tun sollen. Aber es berührt jedes einzelne dieser Teile, die explodiert sind. Und dann, mit diesem Licht, kommt alles wieder zusammen, auf eine neue Art und Weise, auf andere Art und Weise.

Egal, ob wir über politische Führer sprechen, ob wir über Macht auf der Erde sprechen, über Technologie, Wissenschaft, Medizin, Finanzen, egal über welche Dinge, *alles* wird neu werden. Und mit dem Licht kommen die zerbrochenen Teile wieder in einer Ausrichtung des Licht zusammen.

Ein gemeinsamer tiefer Atemzug.

Es wird Zeit, dass ihr dem Licht erlaubt, auf euch zu leuchten, es gehört in erster Linie euch; um alle alten Rückstände zu beseitigen, um diese Selbstwertprobleme, den ganzen Zweifel und die Neigung, dass ihr die Lasten der Welt auf euren Schultern und in eurem Kopf tragt, loszuwerden, zu sprengen.

Lasst uns den Weg frei machen, damit ihr das Leben tatsächlich wirklich genießen könnt.

Einige von euch haben das getan. Einige von euch haben das sehr gut gemacht, aber viele halten sich immer noch zurück.

Aber heute ist dieser Tag, diese Weggabelung. Wir müssen vorwärts gehen, und zwar im Licht und im Neuen Licht.

Also, liebe Freunde, es ist immer eine Freude, hier bei euch zu sein. Es ist eine Freude, mit euch vorwärts zu gehen, während ihr das Licht in der Zeit der Maschinen hereinbringt und euch auch erlaubt, das Leben tatsächlich zu genießen.

In diesem Sinne, Ich Bin Adamus von St. Germain.

LINDA: Und damit nehmt bitte diesen guten, tiefen Atemzug und fühlt in diese ganze Schönheit hinein, in all die Potenziale, dieses Licht für uns zu erlauben.

(Musik endet)

Atmet, fühlt dort hinein. Es gibt so viel für jeden von uns.

Fühlt die wunderbaren Worte von Adamus, die uns dazu inspirieren, mehr mit unserem Licht zu tun, es wirklich zu erlauben. Atmet das ein. Fließt damit.

Liebt euch wirklich. Lasst die Zweifel los und fühlt das Licht, euer Licht, jeder von uns.

Atmet. Atmet und fließt.

Seid bei diesem Atemzug. Erlaubt dieses Licht.

Vielen Dank, dass ihr ein Teil des Himmelskreuzes seid.